

Beteiligungsbericht 2008

1. Halbjahr

Stadt Norderstedt,
Kämmerei, Beteiligungen und Controlling
in Zusammenarbeit mit



Bildungswerke Norderstedt

1. Allgemeine Informationen

1.1 Gegenstand der Gesellschaft (laut Satzung vom 20.11.07)

Konzeption, Koordination und Realisierung eines Bildungs-, Weiterbildungs- und Büchereiangebotes in Norderstedt, das der Funktion der Stadt als Mittelzentrum entspricht. Hierzu gehören insbesondere die Bereiche Stadtbücherei und Volkshochschule sowie die berufliche Qualifizierung, Bildung und Weiterbildung und die Berufsausbildung.

1.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Bildungswerke Norderstedt beträgt Euro 50.000,00.

1.3 Werkleitung

Klaus Bostelmann
Susanne Martin

2. Erstes Halbjahr 2008

2.1 Erfolgsrechnung

Das erste Halbjahr seit der Gründung der Bildungswerke war geprägt von intensiver organisatorischer Aufbauarbeit und inhaltlich-konzeptionellen Arbeiten. Daneben liefen Bücherei- und VHS-Betrieb in vollem Umfang und schon ergänzt durch neue gemeinsame Angebote weiter.

Bereits in der Planungsphase des Wirtschaftsjahres 2008 wurde deutlich, dass die bisherigen Planungsparameter nicht ohne weiteres aus den althergebrachten Haushaltsplanungen übernommen werden konnten. Insgesamt und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass in Stadtbücherei und VHS das Geschäftsjahr grundsätzlich asymmetrisch verläuft, liegt das Ergebnis der Erfolgsrechnung in Höhe des Planwerts.

Die Umsätze liegen z.Zt. bei etwa 36% des Planansatzes. Dabei werden die Erträge aus Projekten zum Jahresende den Planwert erreichen, da die Abrechnungen überwiegend in der zweiten Jahreshälfte erfolgen. Ähnliches gilt für die Zuweisungen. Zum Halbjahr liegen sie erst bei rund 32% vom Plan, auch hier fließen die Zuschüsse größtenteils erst in der zweiten Jahreshälfte und nach heutigem Stand in der geplanten Höhe zu.

Die Teilnehmer- und Nutzungsentgelte werden voraussichtlich das angestrebte Ziel nicht erreichen. Dies ist damit zu begründen, dass im ersten Halbjahr kein Anstieg der Teilnehmerzahlen und kein Anstieg der Anzahl von zahlenden Büchereikarteninhabern im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden konnte. Das im Volumen nicht bedeutsame Nutzungsentgelt der Stadtbildstelle liegt weit unter dem Planwert, da die Berechnung der Nutzungspauschalen an die auswärtigen Schulen turnusmäßig erst in der zweiten Jahreshälfte erfolgt. Auch ein großer Teil der Jahresnutzungsentgelte für die Stadtbücherei wird erst in der 2. Jahreshälfte fällig.

Mit diesen Angaben lässt sich für das Jahresergebnis ein Umsatzerlös errechnen, der ca. 9% unter dem Planansatz liegen wird. Die „sonstigen betrieblichen Erträge“ werden voraussichtlich bei 70% des Planwertes bleiben.

Korrelierend mit den unter Plan liegenden Umsätzen sind die Material und Personalkosten etwas geringer als im Planansatz. Ferner spielen bei den Personalkosten die Nichtbesetzung von Stellen oder die bei Neubesetzung aufgrund tarifbedingter Einsparungen geringerer dotierten Stellen eine Rolle. Der Effekt geringerer Aufwendungen wird sich hier zum Jahresende, wenn auch nicht in gleicher Höhe, erhalten lassen.

Die Betriebsaufwendungen liegen zur Jahresmitte deutlich unter dem Planwert, werden aber aufgrund von in der zweiten Jahreshälfte noch eingehenden Mietrechnungen zum Jahresende nur geringfügig unter dem Planwert liegen.

Die Vertriebsaufwendungen liegen als einzige Aufwendungen nicht unter dem Planwert. Die hier erfolgten Mehrausgaben sind in erster Linie durch Marketingmaßnahmen für die Bildungswerke inkl. neuem Corporate Design begründet.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass die auch zum Jahresende geringeren Erträge durch die Verminderung des Aufwandes ausgeglichen werden, sodass das geplante Ergebnis gehalten werden kann.

2.2 Bilanz

Der Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2008 wird die erste Bilanz zu einer Analyse zur Verfügung stellen. Zur Zeit kann nur auf die Eröffnungsbilanz als Vermögens- und Kapitalstrukturübersicht zum Zeitpunkt der Gründung des Eigenbetriebs zurückgegriffen werden, die aber keine Schlussfolgerungen über das Unternehmen zum Zeitpunkt 30.06.08 zulässt.

2.3 Kennzahlen

Die Kennzahlen liefern im Zeitvergleich ein Bild über die Entwicklung des Unternehmens. Da wir erst im Gründungsjahr sind, wird der Bericht zum Plan/Ist-Vergleich Stellung nehmen.

Da in den Bildungswerken kein gleichmäßiger Geschäftsverlauf vorhanden ist, kann man die Kennzahlen nicht ohne weiteres als Halbjahresgrößen bewerten. Dies zeigt sich besonders in der Kennzahl Umsatz pro Kopf. Diese fällt zum 30.06. gering aus, da, wie bereits unter 2.1 beschrieben, die Zahlungen in der zweiten Jahreshälfte erwartet werden. Die Hochrechnung ergibt einen Wert, der leicht unter dem Planwert liegt (statt 33 T€ ein Wert von 30 T€). Auch die Erläuterungen zu den Aufwendungen spiegeln sich in den Kennzahlen wieder. So kann das Betriebsergebnis je 100 € Personalkosten z.Zt. nicht den Planwert erreichen (mit 100 € PK erzielt das Unternehmen –87 € Betriebsergebnis; zum Halbjahr –107 €). Auch die Hochrechnung liegt voraussichtlich um 7 Einheiten (-94) unter dem Plan, aber deutlich besser als zum Halbjahr.

Für die Bildungswerke werden auch Leistungskennzahlen zusammengestellt. Die dargestellten Leistungskennzahlen heben auf Kundenorientierung und Aufgabenerfüllung ab. Auch bei der Beurteilung der Leistungskennzahlen zum 30.06.2008 ist der asymmetrische Verlauf des Geschäftsjahres zu berücksichtigen, das in den Jahreshälften grundsätzlich unterschiedliche Angebots- und Abnahmedichten aufweist.

Da nicht alle Leistungskennzahlen als Plangrößen zur Verfügung stehen, ist eine Bewertung der Leistungsdaten zur Zeit nicht möglich. In späteren Berichten wird es möglich sein, die Daten gegenüber Planwerten und in ihrer zeitlichen Entwicklung zu vergleichen.

Halbjahresbericht Bildungswerke

Erfolgsrechnung

Stand: BWA

	Plan 2008		Ist 2008		Abweichung	
	5		6		7 = 6 - 5	8 = 7/5
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse:	2.050	94,4	747	94,6	-1.303	-63,6
VHS (Teilnahmeentgelte)	895	41,2	377	47,8	-518	-57,8
Stadtbildstelle (Nutzungsentgelt)	5	0,2	1	0,2	-3	-73,3
Büchereien (Nutzungsentgelt)	161	7,4	61	7,7	-100	-62,2
Erträge aus Projekten	119	5,5	36	4,6	-83	-69,8
Zuweisungen Land/Kreis	870	40,1	271	34,4	-599	-68,8
sonstige UE	0	0,0	0		0	
<i>davon aus der Geschäftsbesorgung f. d. Stadt Norderstedt</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>0</i>	
Bestandsveränderung	0	0,0	0	0,0	0	
Zuwendungen der Stadt Norderstedt	0	0,0	0	0,0	0	
aktivierte Eigenleistungen	0	0,0	0	0,0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	123	5,6	43	5,4	-80	-65
<i>davon sonstige Erträge von der Stadt Norderstedt</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>0</i>	
betriebliche Erträge	2.172,6	100,0	789	100,0	-1.383	-64
Materialaufwand	613	28,2	290,7	36,8	-322	-53
Personalaufwand	2.448	112,7	1053,2	133,50	-1.395	-57
Abschreibungen	28	1,3	14	1,8	-14	-50
Betriebsaufwendungen	706	32,5	310	39,2	-396	-56
Verwaltungsaufwendungen	432	19,9	214	27,10	-218	-50
Vertriebsaufwendungen	68	3,1	39	5,0	-29	-42
Gewinnunabhängige Steuern	0	0,0	0	0,0	0	
Betriebliche Aufwendungen	4.294	197,6	1.921	243,4	-2.373	-55
<i>davon an die Stadt Norderstedt gezahlte Aufwendungen</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>0</i>	
Ergebnis der laufenden Betriebstätigkeiten	-2.121	-97,6	-1.132	-143,4	990	-47
Zinsertrag	0	0,0	2	0,3	2	
Zinsaufwand	0	0,0	0	0,0	0	
Finanzergebnis	0	0,0	2	0,3	2	
Unternehmensergebnis	-2.121	-97,6	-1.129	-143,1	992	-47
Beteiligungsergebnis	0	0,0	0	0,0	0	
Neutrales Ergebnis	0	0,0	0	0,0	0	
Jahresergebnis vor Gewinnabführung/Verlustausgleich	-2.121	-97,6	-1.129	-143,1	992	-47
Ertragsteuern	0	0,0	0	0,1	0	
Gewinnabführung	0	0,0	0	0,0	0	
Verlustausgleich	2.121	97,6	1.580	200,2	-541	-26
Einstellung in Rücklage	0	0,0	450	57,0	450	
EBITDA	-2.094	-96,4	-1.118	-141,6	976	-47

Bilanz der Bildungswerke

Stand: EB 2008

Aktiva:

	Eröffnungsbilanz 2008
A. Anlagevermögen	
1. immaterielle Vermögensgegenstände	2.708
2. Sachanlagen	1.203.228
3. Finanzanlagen	25.000
Summe	1.230.936
B. Umlaufvermögen	
1. Vorräte/unfertige Leistungen	6.442
2. Forderungen davon	108.216
	<i>gegenüber Gesellschafter</i>
	<i>gegenüber verbundenen Unternehmen</i>
	<i>gegenüber Untern. die mit Gesellschafter verbunden sind</i>
3. sonstige Vermögensgegenstände	32.505
4. Flüssige Mittel	561.321
Summe	708.483
C. Rechnungsabgrenzungsposten	
Bilanzsumme:	1.939.420

Passiva:

	Eröffnungsbilanz 2008
a. Eigenkapital	
1. Stammkapital	50.000
2. Rücklagen	1.305.588
3. Gewinn	
4. Verlustvortrag	
5. Gewinnvortrag	
6. Jahresüberschuss	
Summe	1.355.588
b. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	500.000
c. Rückstellungen	
1. Steuerrückstellungen	
2. sonstige Rückstellungen	83.832
Summe	83.832
d. Verbindlichkeiten davon	
	<i>gegenüber Gesellschafter</i>
	<i>gegenüber verbundenen Unternehmen</i>
	<i>gegenüber Untern. die mit Gesellschafter verbunden sind</i>
1. kurzfr.	
2. langfr.	
Summe	0
e. Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	
Bilanzsumme:	1.939.420

Kennzahlen der Bildungswerke

Bilanz

Kennzahl	Formel	Plan 2008/ Eröffnungsbilanz
Eigenkapitalquote	EK / GK	69,90%
bereinigte EK-Quote	bereinigtes EK / GK	95,68%
Verschuldungskoeffizient	FK/EK	0,06
ber. Verschuldungskoeffizient	FK / bereinigtes EK	0,05
Liquiditätsgrad I	liquide Mittel/ kurzfr. FK	n. definiert
Liquiditätsgrad III	UV/kurzfr. FK	n. definiert
Anlagenintensität	AV/GV	63,47%
Anlagendeckungsgrad I	EK/AV	110,13%
Anlagendeckungsgrad II	(EK + lfr. FK) / AV	116,94%
bereinigter Anlagendeckungsgrad I	bereinigtes EK / AV	150,75%
bereinigter Anlagendeckungsgrad II	(bereinigtes EK + lfr. FK) / AV	157,56%

Ertragslage

Kennzahl	Formel	Plan 2008/ Eröffnungsbilanz
Eigenkapitalrentabilität	JE/EK	-156,48%
bereinigte EK-Rentabilität	JE / bereinigtes EK	-114,32%
Gesamtkapitalrentabilität	(JE+FK- zinsen)/GK	-0,11%

Personal und Ergebnis

	Plan 2008	Ist 2008
betr. Ertrag / 100 € PK	88,73	74,91
Betriebsergebnis / 100 € PK	-86,66	-107,44
Umsatz / Kopf [T€]	33,06	11,85
PK / Kapazität [T€]	47,53	21,58
EBITDA / Kopf [T€]	-33,77	-17,74

EK = Eigenkapital

FK = Fremdkapital

FK-zinsen = Zinsaufwand

GK = Gesamtkapital

GV = Gesamtvermögen

UV = Umlaufvermögen

AV = Anlagevermögen

JE = Jahresergebnis

PK = Personalkosten

EBITDA = Gewinn vor Zinsen (inkl. Beteiligungsergebnis), Unternehmenssteuern und Abschreibung

bereinigtes EK: EK bereinigt um Sonderposten mit RL-Anteil

Leistungskennzahlen Sparte Stadtbücherei**Produkt 1 (Medien und Information)**

Medienbestand (ohne Zeitschriften/Zeitungen)			Ist 2008
Aktualisierungsquote des Bestandes in %			6,8
Ausleihservice und Informationsdienst			
Anteil aktive Ausweise von Einwohnern in %			10,7
3 – 17jährige mit aktiver Büchereikarte in % von Vergleichsgruppe Einwohner			48,7
Vor-Ort-Besuche je Einwohner			2
Virtuelle Besuche je Einwohner			0,3
Entleihungen je Einwohner			5,5

Produkt 2 (Dienstleistungen für Bildungseinrichtungen)

Veranstaltungen für Bildungseinrichtungen			Ist 2008
Anzahl an Veranstaltungen je erreichter Einrichtung			1,5
Davon Bücherei-Einführungen/ Methodentraining in %			57,7
Bücherkistenservice			
Anzahl Bücherkisten je erreichter Einrichtung			3,4
Titel je Bücherkiste			15

Produkt 3 (Veranstaltungen zur Lese- und Literaturförderung)

Veranstaltungen			Ist 2008
Anzahl von Veranstaltungen je 1.000 EinwohnerInnen			0,5
TeilnehmerInnen je Veranstaltung (o. Flohmarkt)			13
Ausstellungen			
Anzahl			31

Produkt 1 (Veranstaltungen)

Kurse			Ist 2008
Kurse, Anzahl Gesamt			561
Kursangebote je 1.000 Einwohner			8
Kursbelegungen je 1.000 Einwohner			82
Teilnehmernutzungsstunden je 1.000 Einwohner			1.535
Teilnehmer-Nutzungsstunden in den Sparten in % von Gesamt			
Gesellschaft			8
Beruf			10
Sprachen			41
Gesundheit			25
Kultur			14
Spezial			2
Firmenseminare			
Gesamt			51
Das sind von Kursen Gesamt %			9,0
Davon Beruf / EDV in %			39,2
Davon Sprachen in %			60,7

Produkt 2 (Drittmittel-finanzierte Auftrags- und Vertragsmaßnahmen)

Deutsch als Muttersprache Regionalstützpunkt Alphabetisierung			Ist 2008
Kurse			4
Teilnehmer-Nutzungsstunden			1790
Integrationskurse / Deutsch für erwachsene AussiedlerInnen und AusländerInnen			
Kurse			43
Teilnehmer-Nutzungsstunden			52.003

Stellenplanentwicklung der Bildungswerke

Stand: 30.06.08

	WP 2008	Ist 2008
Beschäftigte insgesamt*	62	63
Kapazität**	51,5	48,8
Teilzeitbeschäftigte	35	35
Auszubildende	0	0

* ohne Auszubildende

** Vollzeitstellen